

# PRESSEMITTEILUNG

**Pressekontakt:**

IFH Köln  
Melanie Günther  
Referentin Unternehmenskommunikation

+49 (0) 221 94 36 07-23  
[m.guenther@ifhkoeln.de](mailto:m.guenther@ifhkoeln.de)  
[www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

## Fahrradmarkt fährt dank E-Bikes neuen Rekordumsatz ein

*Neuer „IFH-Branchenfokus Fahrräder“ zeigt: Der E-Bike-Boom sorgt auch 2017 dafür, dass die Fahrradumsätze in Deutschland steigen. Sieben von neun Warengruppen müssen ein Umsatzminus hinnehmen. Beliebtester Vertriebskanal bleibt der Fachhandel.*

**Köln, 15. Mai 2018** – Der Aufschwung der Fahrradbranche setzt sich auch 2017 fort: Erstmals überschreitet der Umsatz mit den Zweirädern die Schwelle von 3,5 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von gut 6,5 Prozent, wie der neue „Branchenfokus Fahrräder“ des IFH Köln in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung zeigt. Den Rekordumsatz hat die Branche den beliebten E-Bikes zu verdanken. Diese verbuchen mit 51 Prozent mehr als die Hälfte des Gesamtmarktvolumens und steigern ihrem Umsatz um beachtliche 21 Prozent. Damit bleiben die Fahrräder mit Elektroantrieb auch 2017 der Markttreiber. Bis 2022 werden E-Bikes ihren Anteil am Gesamtumsatz Prognosen zufolge um weitere fünf Prozentpunkte steigern. Eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich in den übrigen Warengruppen – vor allem bei Mountain-Bikes, die 20 Prozent ihrer Umsätze einbüßen. Auch traditionelle Stadträder und Trekking-Bikes müssen ein Umsatzminus hinnehmen.

*„Trotz steigender Umsätze schrumpft die Anzahl der verkauften Fahrräder. So gehen 2017 insgesamt 3,85 Millionen Fahrräder über die Ladentheke, während es 2016 noch 4,1 Millionen waren. Das zeigt, dass Absatz- und Umsatzentwicklung bereits auseinanderdriften – die zunehmende Gewichtung der E-Bikes als Markttreiber macht sich bemerkbar. Es ist zu erwarten, dass dadurch auch in Zukunft das Gesamtmarktwachstum geschwächt wird“, so Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH Köln.*

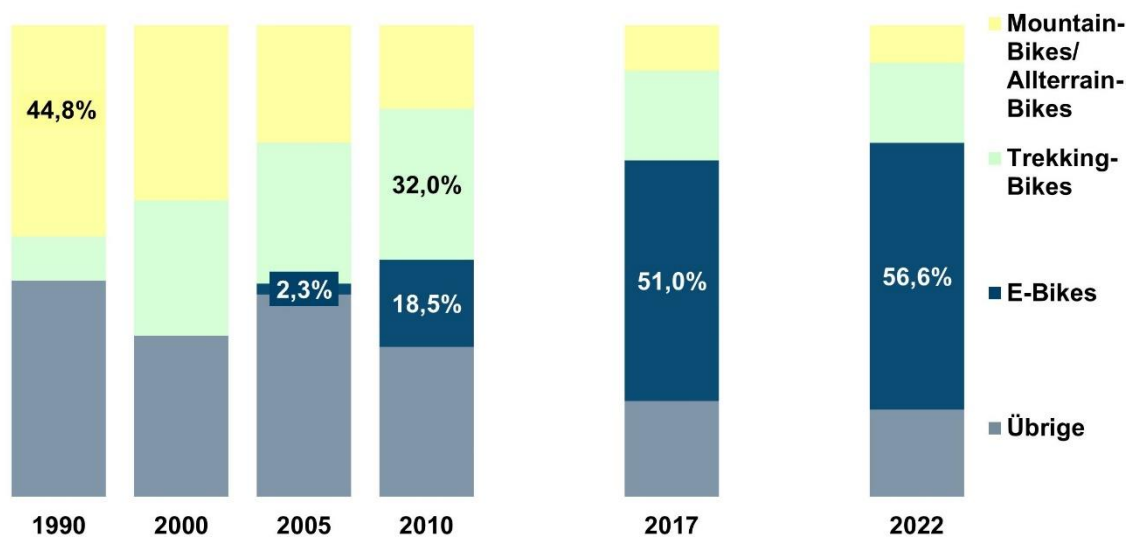
### Fachhandel kann Dominanz behaupten

Ein Blick auf die Vertriebswege zeigt: Der Fachhandel hält mit knapp 83 Prozent weiterhin die größten Anteile am Markt. Damit verzeichnet der Vertriebskanal im Vergleich zum Vorjahr zwar ein leichtes Minus von knapp einem Prozentpunkt, bleibt insgesamt dennoch kaum angreifbar für branchenfremde Anbieter. Eine besonders positive Entwicklung legen die Internet-Pure-Player hin – gemeinsam mit den Versendern liegen ihre Marktanteile aktuell im zweistelligen Bereich.

*„Der E-Bike-Boom hält Licht und Schatten bereit: Viele andere Branchen sehnen sich nach solch einer Innovation, die zudem die Kompetenz des Fachhandels unterstreicht und auch ein hohes Potential für die Werkstatt-Umsätze bietet. Aber ein lukrativer Markt, wie die Radbranche im Augenblick, zieht auch weitere potente Marktteilnehmer und größere Player an“, so Florian Schöps, Consultant bei der BBE-Handelsberatung.*

Wörter der Meldung: 356  
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.615

## Fahrradmarkttreiber Anteile vom Gesamtmarktumsatz



Quelle: IFH Köln, 2018

### Über die Studie

Der „Branchenfokus Fahrräder“, Jahrgang 2018 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Produktion, Import, Export, Inlandsmarktvorsorgung
- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2013 bis 2017
- 9 Warengruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Exkurs: Fahrradzubehör
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2013 bis 2017
- 8 Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Mainplayer auf Ebene der industriellen Stufe und des Einzelhandels
- Prognose bis 2022

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bezogen werden.

### Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 150 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.